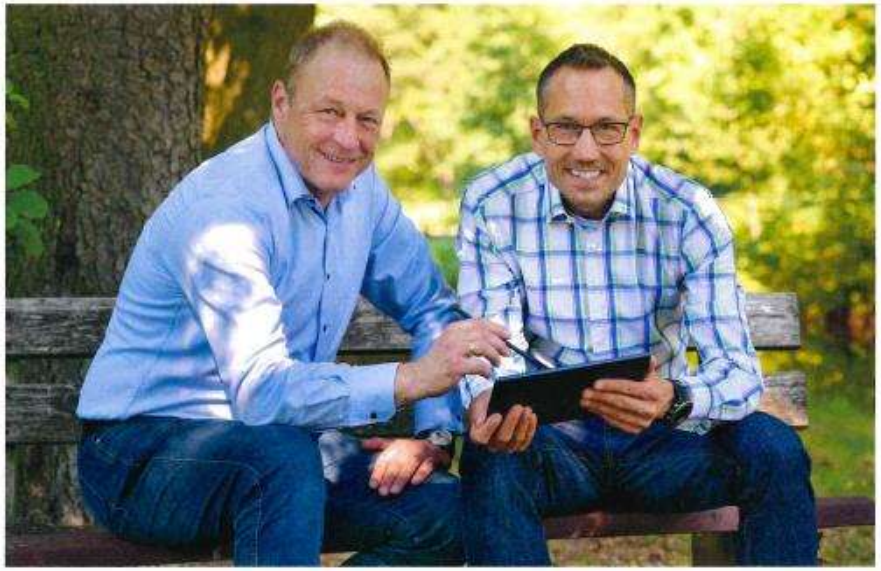
AGEVIS
MEINE VERMÖGENSBETREUER

Schenken mit Verstand



Ob wir ein reiches Land sind oder nicht, kann man unterschiedlich sehen. Sicher ist: Jede 50. Erbschaft übersteigt eine Million Euro und den Steuerfreibetrag um das Zweieinhalbfache. Der Optimierungsbedarf ist also erheblich – und besitzt in Form des Schenkens mit Nießbrauchregelung ein probates Instrument. Doch nur wenige wissen: Das gilt nicht nur bei Immobilien.

»Dank eines Nießbrauchdepots können Vermögende auch Wertpapiere übertragen und dabei Steuern sparen, sich die Erträge sichern sowie die Finanzkompetenz der Beschenkten stärken«, sagt Rene Spanier von Agevis. Vorausgesetzt, man hat das Know-how der Vermögensbetreuer aus Much. Es reicht von der Situationsanalyse über die Beratung und die Einrichtung eines Nießbrauchdepots mit Schenkungsvertrag bis zur Betreuung der Depotanlagen. Schließlich hat Seneca bis heute recht: »Man irrt, wenn man glaubt, dass Schenken eine leichte Sache sei.«

AGEVIS
Auf dem Beiemich 11 · 53804 Much
Rene Spanier (02245) 60 041-12 · agevis.de

Weitsicht für Wertpapiere

»Doppelt ist oft einmal zu viel! Das wissen diejenigen, die bei Erbschaften und Schenkungen Steuerzahlungen auf bereits versteuertes Kapital möglichst vermeiden wollen. Wir von Agevis helfen ihnen dabei durch die Einrichtung eines Nießbrauchdepots. Damit können Vermögende bei der Übertragung von Wertpapieren nicht nur Steuern sparen. Sie sichern sich auch die laufenden Erträge und verhelfen nebenbei den Beschenkten zu Finanzkompetenz. Mit diesem Verfahren lässt sich die Wertschätzung für das eigene Vermögen ebenso ausdrücken wie die Achtung der Vermögensnachfolger. Zudem gibt es das gute Gefühl, weitsichtig zu handeln.«

RENE SPANIER · AGEVIS / S. 112

Quelle: Lebensart Magazin